

## Rudolstädter Erklärung

Sehr geehrter Herr Bundespräsident,

die Bundesdelegiertenversammlung des VDS ersucht Sie, als den höchsten Repräsentanten unseres Landes, unsere deutsche Sprache als unverzichtbares Mittel der allgemeinen Verständigung anzuerkennen und ihre Rolle bei der Gestaltung einer europäischen Öffentlichkeit zu würdigen.

Wir glauben:

1. Ein freies und friedliches Europa kann nur aus der freiwilligen Zustimmung der Kultur- und Staatsvölker Europas erwachsen.
2. Das setzt die Anerkennung der Vielfalt ihrer Lebensart, ihrer Kulturen und ihrer Sprachen voraus.
3. Wer ein wie auch immer geartetes Englisch dem öffentlichen Raum als verbindliche Sprache aufnötigt und damit die Vielfalt der Einzelsprachen in den privaten Raum verdrängen will, löst Unmut, Unzufriedenheit, letztlich Widerstand, Europamüdigkeit und Unfrieden aus.

Ein sprachlich gleichgeschaltetes Europa lehnen wir deshalb ab. Europa wird als Ganzes und in all seinen Teilen frei sein oder es wird nicht sein! Wir kämpfen für ein Europa der Vielfalt statt der Einfalt. Eine zivilgesellschaftliche europäische Öffentlichkeit bedarf keinesfalls nur eines „einfachen Englisch“, sondern mehrerer großer Verkehrs- und Arbeitssprachen. Hier ist das Deutsche auch als Brückensprache unverzichtbar. Auf keinen Fall dürfen wir das Deutsche in Deutschland zur Feierabendsprache verkommen lassen.

Rudolstadt, 16. Juni 2013

### **Bürger für die Erhaltung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt Europas**

**Geschäftsführender Vorstand**  
Prof. Dr. Walter Krämer (1. Vors.)  
Dr. Gerd Schrammen (2. Vors.)  
Dr. Walter Terschüren (Schatzmeister)

**Geschäftsstelle**  
Geschäftsführer: Dr. Holger Klatte  
Martin-Schmeißer-Weg 11 | 44227 Dortmund  
Postfach 10 41 28 | 44041 Dortmund  
Tel.: 0231 7948520 | Fax: 0231 7948521  
[www.vds-ev.de](http://www.vds-ev.de) | [info@vds-ev.de](mailto:info@vds-ev.de)

**Bankverbindung**  
Dortmunder Volksbank  
Konto-Nr.: 248 162 6600  
BLZ 441 600 14  
IBAN: DE 72 4416 0014 2481 6266 00  
BIC: GENODEM1DOR